



SECTRAS

PARTNER SERVICE DATA (PSD) SYSTEM

Pflege- und Verwaltungssystem für partnerindividuelle fiskalische Informationen sowie Stammdaten zur Durchführung diverser Meldevorschriften

Partnerdaten sind nicht nur im Bereich des Kundenbeziehungsmanagement als wichtige und mitunter kritische Ressource in der Finanzindustrie anzusehen, sondern sie sind auch unabdingbar notwendig, um den fiskal- und melderechtlichen Anforderungen gerecht werden zu können.

In vielen Stammdatensystemen fehlen jedoch häufig detaillierte Informationen zur Durchführung steuer- und melderechtlicher Anforderungen.

Das Partner Service Data System versteht sich als Add-on-Produkt zu bestehenden Kundenstammdatensystemen mit dem Fokus auf eben diese kundenspezifischen Daten, die zur Durchführung der individuellen steuerlichen Würdigung im Rahmen der gesetzlichen Maßnahmen notwendig sind. Ferner dient PSD auch zur Bereitstellung der relevanten kundenspezifischen Informationen, um den diversen melderechtlichen Anforderungen gerecht werden zu können.



SYSTEMFAKTEN

- Produktsuite ist sowohl Stand-alone einsetzbar als auch integrierbar in bestehende Stammdatensysteme
- Datenübernahme aus Drittsystemen erfolgt durch publizierte Schnittstellen
- Mandantenfähigkeit
- Durchgängige Revisionsführung für alle in PSD vorgehaltenen Daten
- Import- und Exportfunktion

FUNKTIONSÜBERSICHT

- Parametrisierbare Festlegung eines Steuerinlandes (Land, in dem PSD eingesetzt wird, z.B. DE, CH, LU, AT)
- Demografische Daten
- Postalische Anschriftenverwaltung
 - Frei festlegbare Anschriftenarten (Juristische Anschrift, Abweichende Versandanschrift, Steueranschrift, Nebenanschrift usw.)
- Legitimationen
 - Persönliche Legitimation (Abgabenordnung, Geldwäschegesetz)
 - Legitimation der juristischen Anschrift
- Elektronische Kommunikationswege
 - Telefon- und Faxnummer nach internationalem Standard
 - E-Mail
- Depot- und Konteninformationen
 - Suche nach beliebig vielen Identifizierungskreisen
 - Zuordnung von postalischen Anschriften
 - Belegzuordnung
 - Beziehungen zwischen Depots und Konten
- Steuergesetze
 - Steuerland des Partners (Land, in dem der Partner steuerpflichtig ist)
 - Deutsche und internationale Steuerparameter
 - Steueridentifikationsnummern (TIN) (sowohl für Deutschland als auch für andere Länder)
 - Konfessionsinformationen
 - Informationen zu konsularischen Diensten oder gleichgestellten Tätigkeitsbereiche
 - Verwaltung von Nichtveranlagungsbescheinigungen
 - Sparerpauschbetragsverwaltung
 - Zuordnung von Verlustverrechnungstöpfen
 - Informationen zur ehedattenübergreifenden Verlustverrechnung
 - Verwaltung Jahressteuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen

- Stammdatenbestückung für FSADV- und Finanzamtsmeldungen
- Personenspezifische Parameter zur Durchführung diverser Meldevorschriften, z.B.
 - Zinsinformationsverordnung/EUZI-Richtlinie für deutsche und EU-Zahlstellen
 - AWV-Meldung
 - Kontoevidenzmeldung (§24 c KWG-Meldung)
 - Wertpapierhandelsmeldung (§9 WpHG-Meldung)
 - Depotstatistik
- Prozessgesteuerte Modifikation von Stammdaten, z.B.
 - im Todesfall
 - bei Wohnsitzwechsel (In- und Ausland et vice versa)
 - Terminierung oder Entzug von Steuervergünstigungstatbeständen
 - Beantragung von Verlustbescheinigungen bei Eintritt diverser Ereignisse

EINSATZ

- PSD wird vorzugsweise als Stand-by-System in bestehende DV-Infrastrukturen integriert und dient der Informationskomplettierung existierender Kundenstammdatensysteme

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

- Application Server
 - Java EE 5 compatible
 - (Spezifikationen: Servlet 2.5 / JSP 2.1)
 - z. B. Weblogic, Websphere, Resin
- Java Development Kit / Runtime Environment: Java 6
- Enterprise Application Integration (Anbindung externer Systeme an SECTRAS)
 - Websphere MQ Version 6
- Datenbank: Oracle 10.2
- Betriebssystem
 - Bevorzugt: Oracle Solaris 10 SPARC
 - Alternativ: Linux x86/64

Weitere Informationen zu unseren Produkten erhalten Sie unter www.sectras.com und www.wmaccess.com